

# Lena Sutor-Wernich, Mezzosopran/Alt

Lena Sutor-Wernich, geboren und aufgewachsen in Heidelberg, studierte von 2007 bis 2011 Konzert- und Operngesang sowie Gesangspädagogik an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Angela Nick. Sie war Studentin der Liedklasse von Prof. Hans-Peter Müller.

Von 2011-2012 studierte sie die Bewegungskunst Eurythmie am Eurythmeum Stuttgart.

Meisterkurse u.a. bei René Jacobs, Helmut Deutsch, Angelika Luz, Anne Rosing-Schow (Kopenhagen) sowie private Studien bei Elisabeth Glauser, Kurt Widmer (Basel), Mario Hoff und Susana Eken (Kopenhagen) gaben ihr weitere wichtige Impulse auf ihrem Weg als Sängerin und Musikerin.

In den Spielzeiten 2012/13/14 war sie Mitglied im Staatsopernchor Stuttgart.

Seit 2014 ist Lena Sutor-Wernich hauptberuflich als freischaffende Konzertsängerin und Gesangspädagogin im In- und Ausland tätig.

Die Vielfalt im stimmlichen, musikalischen und künstlerischen Schaffen ist für Lena Sutor-Wernich eine wesentliche Konstante ihrer Tätigkeit.

Im Bereich Oratorium konzertiert sie im In- und Ausland. Konzertreisen führten sie z.B. mit Händels „The Messiah“ nach Rom sowie mit Bachs Weihnachtsoratorium in die Bremer Glocke und die Liederhalle Stuttgart. Kontinuierlich verbunden ist sie vor allem mit der Stiftskirche Stuttgart, wo sie unter der musikalischen Leitung von Kay Johannsen im Rahmen des Zyklus Bach:Vokal bereits bei zahlreichen Kantaten von J.S. Bach mitwirkte.

Sie verfügt über eine große Spielfreude im Bereich des Musiktheaters. Sie trat im Rahmen ihres Studiums in einigen Opernproduktionen solistisch auf, u.a. in Kooperationen der Musikhochschule Freiburg mit dem Stadttheater Freiburg und dem Theater Luzern, und hat sich die Opernpartien des Alt- und tiefen Mezzofaches erarbeitet.

Ihre Begeisterung für die Verbindung von Gesang und Schauspiel kam auch in ihrer Tätigkeit im Staatsopernchor Stuttgart zum Tragen sowie in ihrer solistischen Mitwirkung bei freien Produktionen im Rahmen des Mehrklang Festival Freiburg oder bei der szenischen Collage „Venessia“ der Regisseurin Ingeborg Waldherr.

Lena Sutor-Wernich hat eine große Liebe zum Lied. Sie konzipierte mit ihrem Duo-Partner Marco Bindelli bereits mehrere Liederabende, so beispielsweise „Eine Winterreise - nicht nur von Schubert“ und „Sommer-Nachts-Traum“ mit Liedkompositionen aus dem 19. und 20. Jahrhundert sowie musikalischen Improvisationen.

Lena Sutor-Wernich begeistert sich in besonderer Weise für Werke des 20. und 21. Jahrhunderts.

Mit der Pianistin Naomi Schmidt gestaltete sie ein mehrfach aufgeführtes Programm zum Thema „Verfemte Musik im Dritten Reich“ mit Werken von Komponisten wie A. Schönberg, H. Eisler, T.W. Adorno, P. Haas sowie selbst konzipierten biografischen und zeitgeschichtlichen Texten.

Sie ist Mitglied in der SCHOLA Heidelberg und brachte unter der Leitung von Walter Nussbaum bereits mehrere Werke zeitgenössischer Komponisten, darunter diverse Uraufführungen, zur Aufführung.

Ferner wirkte sie mit beim Festival „Musik der Jahrhunderte“ in Stuttgart und mehrfach beim „Mehrklang Festival für Neue Musik“ in Freiburg. In diesem Rahmen war sie in der Hauptrolle des „Pezzettino“ in der Uraufführung der gleichnamigen Kinderoper von Mia Schmidt zu hören und zu sehen und spielte bei experimentellen Musiktheaterstücken von Hans Wüthrich mit.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit ist die Mitwirkung in verschiedenen Vokalensembles ein Teil ihres Schaffens und ein Anliegen vor allem in Bezug auf die Entwicklung einer gemeinsamen lebendigen und differenzierten Klangkultur.

Neues und Kreatives, was die Menschen berührt, aufrührt, zum Nachdenken und Staunen anregt, entsteht oft in experimentellen Grenzgängen in der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Künsten. In diesem Sinne entwickelt Lena Sutor-Wernich diverse Projekte mit anderen Künstlern verschiedener Bereiche – Klang begegnet der bildenden Kunst, Stimmkunst verbindet sich mit Bewegungs-Chiffren, in der Improvisation entsteht Musik im Moment....

Ihre Liebe zum Gesang und zur Musik vermittelt Lena Sutor-Wernich in der regelmäßigen pädagogischen Arbeit mit unterschiedlichen Altersgruppen, so beispielsweise in einer Ausbildung für Jugend- und Heimerzieher, im privaten Gesangsunterricht und bei internationalen Jugendtagungen.